

Sparkasse Aschaffenburg Bilanz 2018

Seite 1

lfd. Nr.	A. Jahresüberschuss und Verwendung	EUR	Fundstelle (Bilanz 2018)
1	Tatsächlicher Jahresüberschuss vor Steuern	12.996.239,94	GuV 18+19
2	Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.947.869,57	GuV 23
3	Sonstige Steuern	109.491,08	GuV 24
4 (=1-2-3)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern	4.938.879,29	
	Verwendung für:		
5	Einstellung in Sicherheitsrücklage durch Spk-Vorstand	1.224.931,28	GuV 29
6	Bilanzgewinn (Einstellung in S. durch Verwaltungsrat)	3.674.793,83	GuV 30
7 (=5+6)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern und nach Einstellung in Sicherheitsrücklage	4.899.725,11	
8 (=4-7)	Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	39.154,18	GuV 25
	B. Über-/Unterdeckung der Risiken? Bestand 2018	Mio. EUR	
9	1. Erkennbare Risiken im Kreditgeschäft (Rückstellungen) (Durch Rückstellungen gedeckt)	17,9	S.24
	2. Latente Risiken:		
10	2a. Beteiligungsrisiken	0,0	S. 25 *)
11	2b. Zinsänderungsrisiken	0,0	S. 26 **)
12 (=10+11)	2c. Latente Risiken gesamt	0,0	
13 (=9+12)	Notwendige Risikovorsorge gesamt	17,9	
	Eigenmittel der Sparkasse zum 31.12.2018:		
14	Fonds für Allgemeine Bankrisiken	200,0	Pass. 11
	C. Überdeckung der latenten Risiken im Fonds (Mio. EUR) für		
15(=14-12)	Allgemeine Bankrisiken:	200,0	***)
	D. Einhaltung der Solvabilitätsanforderungen		
16	Sicherheitsrücklage einschl. Bilanzgewinn	239,0	Pass.12c+12d
17	Maximale Solvabilitätsanforderungen: 8,00% + 2,50% = 10,50% aus risikogewichteten Aktiva (Risikogewichtete Aktiva: 2.560,6 Mio. EUR)	268,9	S. 20 ****) Offleg.bericht
18(=16-17)	Unterdeckung der Sicherheitsrücklage	-29,9	
19(=15+18)	E. Gesamte Über-/Unterdeckung	170,1	*****)
20	Zinsswaps zur Deckung Zinsrisiken, nominal	665,0	S. 26

***) Risiko aus Beteiligungen:**

Im Geschäftsbericht 2017 stand hier noch ein Betrag von 6,7 Mio. €. 2018 wurde kein Betrag mehr genannt. Stattdessen wurde eine belanglose Beschreibung gebracht:

"Das Risiko aus Beteiligungen wird aus Sicht der Sparkasse als vertretbar angesehen. Das Insgesamt betrachtet konzentriert sich Beteiligungsrisiko vor allem auf die Verbundbeteiligungen. Das festgelegte Limit für das Abschreibungsrisiko aus Beteiligungen wurde Mitte des Jahres aufgrund einer veränderten Bemessungsgrundlage überschritten. Als Reaktion darauf fand eine Neuverteilung der Limite statt."

Das Beteiligungsrisiko wird daher auf 0 gesetzt!

****) Zinsänderungsrisiken:**

Im Geschäftsbericht 2017 stand hier noch ein Betrag von 26,3 Mio. €. 2018 wurde kein Betrag mehr genannt. Stattdessen wurde eine belanglose Beschreibung gebracht:

"Die wertorientierte Quantifizierung und Steuerung erfolgt mittels der integrierten Zinsbuchsteuerung Plus unter Berücksichtigung der Risikokennzahl Value at Risk. Dabei wird ein Konfidenzniveau von 95 % und eine Haltedauer von drei Monaten zugrunde gelegt. Die Berechnung des Value at Risk beruht auf der Modernen historischen Simulation."

Das Zinsänderungsrisiko wird daher auf 0 gesetzt!

*****) Überdeckung der latenten Risiken**

Die Überdeckung ergibt sich aus dem Fonds für Allgemeine Bankrisiken abzüglich der latenten Risiken. Diese wurden wegen fehlender Daten auf 0 gesetzt! **Die Überdeckung entspricht also der Höhe des Fonds für allgemeine Bankrisiken.**

******) Solvabilitätsanforderungen (Abschnitt D)**

Die von der BaFin geforderte vorgegebenen Mindestkapitalquote lag 2017 bei 9,4%. Sie wurde 2018 auf 10,5% erhöht.

Die Ermittlung dieses Mindestwerts ist im Geschäftsbericht beschrieben:

"Der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestwert beläuft sich auf 8,0 %. Darüber hinaus sind mit der Anwendung der nach Basel III eingeführten Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bis 2019 weitere, jährlich steigende Kapitalanforderungen verbunden. Der in 2018 notwendige Kapitalerhaltungspuffer gemäß § 10c KWG von 1,875 % der Risikopositionen war vollständig aus hartem Kernkapital zu bilden. Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer nach § 10d KWG, der in 2018 bis zu einem Volumen von 1,875 % der Risikopositionen festgelegt werden konnte, wurde durch die Bankenaufsicht nicht eingefordert. Im Zuge des aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (SREP) hat die Bankenaufsicht darüber hinaus für die Abschirmung von Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch zusätzliche Kapitalaufschläge eingefordert."

Die BaFin hat der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau einen SREP-Zuschlag in Höhe von 1,00 % zugewiesen. Weiterhin wurde für die Sparkasse eine Eigenmittelzielkennziffer von 2,50 % festgelegt, auf die der Kapitalerhaltungspuffer anzurechnen ist."

Wegen der eingegangenen höheren Risiken im Geschäftsjahr 2018 ist die Sicherheitsrücklage mit knapp 30 Mio. € unterdeckt!

*******) Überdeckung der zwei Rücklagenarten (Fonds, Sicherheitsrücklage)**

Wegen der Unterdeckung der Sicherheitsrücklage beträgt die Gesamtüberdeckung rund 170 Mio. €.

Offenlegungsbericht 2018 Seite 6: (Stichpunkt 2. Risikomanagement)

"Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Sparkasse angemessen sind.

Der Lagebericht enthält unter Gliederungspunkt 9 den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und enthält **wichtige Kennzahlen** und Angaben zum Risikomanagement. Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar."

Sparkasse Bad Kissingen Jahresabschluss 2018

Seite 4

lfd. Nr. **A. Jahresüberschuss und Verwendung** EUR Fundstelle
(Bilanz 2018)

1	Tatsächlicher Jahresüberschuss vor Steuern	7.721.234,57	GuV 18+19
2	Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.912.657,33	GuV 23
3	Sonstige Steuern	75.139,70	GuV 24
4 (=1-2-3)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern	4.733.437,54	
Verwendung für:			
5	Einstellung in Sicherheitsrücklage durch Spk-Vorstand	0,00	GuV 28
6	Bilanzgewinn (Einstellung in S. durch Verwaltungsrat)	1.133.437,54	GuV 29
7 (=5+6)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern und nach Einstellung in Sicherheitsrücklage	1.133.437,54	
8 (=4-7)	Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	3.600.000,00	

B. Über-/Unterdeckung der Risiken? Bestand 2018

Mio. EUR

9	1. <u>Erkennbare</u> Risiken im Kreditgeschäft (Rückstellungen) (Durch Rückstellungen gedeckt)	6,8	S. 22
2. Latente Risiken:			
10	2a. Beteiligungsrisiken	0,0	S. 23*
11	2b. Zinsänderungsrisiken	0,0	S. 24**
12 (=10+11)	2c. <u>Latente Risiken gesamt</u>	0,0	
13 (=9+12)	Notwendige Risikovorsorge gesamt	6,8	
Eigenmittel der Sparkasse zum 31.12.2018:			
14	Fonds für Allgemeine Bankrisiken	74,0	Pass. 11

C. Überdeckung der latenten Risiken im Fonds für

15(=14-12) **Allgemeine Bankrisiken (Mio. EUR):** **74,0** (***)

D. Einhaltung der Solvabilitätsanforderungen

16	Sicherheitsrücklage einschl. Bilanzgewinn	94,9	Pass.12c+12d
17	Solvabilitätsanforderungen: 8% (unterstellt!) aus risikogewichteten Aktiva (Risikogewichtete Aktiva: 909,3 Mio. EUR)	72,7	S. 24 ****) Offleg.bericht
18(=16-17)	Überdeckung der Sicherheitsrücklage	22,2	

19(=15+18) **E. Gesamte Über-/Unterdeckung** **96,2** (*****)

Anmerkungen (Zitate aus Jahresbericht - Quelle s. oben letzte Spalte):***) Risiko aus Beteiligungen:**

"Das Risiko aus Beteiligungen wird aus Sicht der Sparkasse als vertretbar angesehen. Insgesamt betrachtet, konzentriert sich das Beteiligungsrisiko vor allem auf die Verbundbeteiligungen. Das festgelegte Limit für das Abschreibungsrisiko aus Beteiligungen bewegte sich im ganzen Geschäftsjahr innerhalb der im Rahmen der Risikotragfähigkeit festgelegten Grenzen."

Das Beteiligungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

****) Zinsänderungsrisiken:**

Im Geschäftsbericht fehlen bei der Beschreibung der Risiken Aussagen zum Zinsänderungsrisiko. Es fehlt insbesondere ein Satz wie "Zum 31.12.2018 beträgt der Value-at-Risk der Sparkasse für das Zinsänderungsrisiko xxx Mio. EUR."

Das Zinsänderungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

*****) Überdeckung der latenten Risiken**

Die Überdeckung ergibt sich aus dem Fonds für Allgemeine Bankrisiken abzüglich der latenten Risiken. Diese werden wegen fehlender Daten auf 0 gesetzt! **Die Überdeckung entspricht demzufolge der Höhe der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.**

******) Solvabilitätsanforderungen (Abschnitt D)**

"Der auf der Grundlage des BaFin-Rundschreibens 9/2018 vom 24.05.2018 (Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) zum 31. Dezember ermittelte Zinsrisikokoeffizient gemäß § 25a Abs. 2 KWG betrug -11,12 %. Der Zinsrisikokoeffizient errechnet das Absinken des wirtschaftlichen Werts der Geschäfte des Anlagebuchs (Zinsbuchbarwerts) bei einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung von +/- 200 Basispunkten im Verhältnis zu den Eigenmitteln. Konzentrationen bestehen bei den Zinsänderungsrisiken in einem hohen Anteil variabel verzinslicher Passiva in der Bilanz der Sparkasse."

Es fehlt ein Satz wie:

*"Per 31.12.18 hat die Sparkasse unter Berücksichtigung der Eigenmittelzielkennziffer und der antizyklischen Kapitalpuffer eine **Gesamteigenmittelquote von 12,269 % vorzuhalten.**" . (Jahresabschluss 2018 Sparkasse Mainfranken, S. 6 - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelbasis)*

Daher wird die gesetzlich vorgeschriebene Eigenmittelquote (8%) unterstellt.

*******) Überdeckung der zwei Rücklagenarten (Fonds, Sicherheitsrücklage)**

Beide Rücklagen weisen eine Überdeckung auf. Die Gesamtüberdeckung beträgt rund 96 Mio. Euro.

Offenlegungsbericht 2018 Seite 6: (Stichpunkt 2. Risikomanagement)

"Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Sparkasse angemessen sind.

Der Lagebericht enthält unter Gliederungspunkt 4 den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und enthält wichtige Kennzahlen und Angaben zum Risikomanagement. Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar."

Sparkasse Bad Neustadt a.d. Saale Jahresabschluss 2018 Seite 7

Ifd. Nr.	A. Jahresüberschuss und Verwendung	EUR	Fundstelle (Bilanz 2018)
1	Tatsächlicher Jahresüberschuss vor Steuern	5.629.615,01	GuV 18+19
2	Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.610.383,28	GuV 23
3	Sonstige Steuern	82.422,34	GuV 24
4 (=1-2-3)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern	2.936.809,39	
	Verwendung für:		
5	Einstellung in Sicherheitsrücklage durch Spk-Vorstand	400.000,00	GuV 28
6	Bilanzgewinn (Einstellung in S. durch Verwaltungsrat)	1.536.809,39	GuV 29
7 (=5+6)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern und nach Einstellung in Sicherheitsrücklage	1.936.809,39	
8 (=4-7)	Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	1.000.000,00	
	 B. Über-/Unterdeckung der Risiken?	 Mio. EUR	
	Bestand 2018		
9	1. <u>Erkennbare</u> Risiken im Kreditgeschäft (Rückstellungen) (Durch Rückstellungen gedeckt)	3,3	S. 23
	2. Latente Risiken:		
10	2a. Beteiligungsrisiken	0,0	S. 24*
11	2b. Zinsänderungsrisiken	0,0	S. 25**)
12 (=10+11)	2c. <u>Latente Risiken gesamt</u>	0,0	
13 (=9+12)	Notwendige Risikovorsorge gesamt	3,3	
	Eigenmittel der Sparkasse zum 31.12.2018:		
14	Fonds für Allgemeine Bankrisiken	49,0	Pass. 11
	 C. Überdeckung der latenten Risiken im Fonds für		
15(=14-12)	Allgemeine Bankrisiken (Mio. EUR):	49,0	***)
	 D. Einhaltung der Solvabilitätsanforderungen		
16	Sicherheitsrücklage einschl. Bilanzgewinn	91,4	Pass.12c+12d
17	Solvabilitätsanforderungen: 8% (unterstellt!) aus risikogewichteten Aktiva (Risikogewichtete Aktiva: 693,6 Mio. EUR)	55,5	S. 25 ****) Offleg.bericht
18(=16-17)	<u>Überdeckung der Sicherheitsrücklage</u>	35,9	
19(=15+18)	E. Gesamte <u>Über-/Unterdeckung</u>	84,9	*****)

Anmerkungen (Zitate aus Jahresbericht - Quelle s. oben letzte Spalte):***) Risiko aus Beteiligungen:**

"Das Risiko aus Beteiligungen wird aus Sicht der Sparkasse als vertretbar angesehen. Insgesamt betrachtet konzentriert sich das Beteiligungsrisiko vor allem auf die Verbundbeteiligungen. Das festgelegte Limit für das Abschreibungsrisiko aus strategischen Beteiligungen (Verbundbeteiligungen) bewegte sich im ganzen Geschäftsjahr innerhalb der im Rahmen der Risikotragfähigkeit festgelegten Grenzen."

Das Beteiligungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

****) Zinsänderungsrisiken:**

Im Geschäftsbericht fehlen bei der Beschreibung der Risiken Aussagen zum Zinsänderungsrisiko. Es fehlt insbesondere ein Satz wie "Zum 31.12.2018 beträgt der Value-at-Risk der Sparkasse für das Zinsänderungsrisiko xxx Mio. EUR."

Das Zinsänderungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

*****) Überdeckung der latenten Risiken**

Die Überdeckung ergibt sich aus dem Fonds für Allgemeine Bankrisiken abzüglich der latenten Risiken. Diese werden wegen fehlender Daten auf 0 gesetzt! **Die Überdeckung entspricht demzufolge der Höhe der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.**

******) Solvabilitätsanforderungen (Abschnitt D)**

"Der auf der Grundlage des BaFin-Rundschreibens 9/2018 vom 24.05.2018 (Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) zum 31. Dezember ermittelte Zinsrisikokoeffizient gemäß § 25a Abs. 2 KWG betrug -28,02 %. Der Zinsrisikokoeffizient errechnet das Absinken des wirtschaftlichen Werts der Geschäfte des Anlagebuchs (Zinsbuchbarwerts) bei einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung von +/- 200 Basispunkten im Verhältnis zu den Eigenmitteln. Konzentrationen bestehen bei den Zinsänderungsrisiken in einem hohen Anteil variabel verzinslicher Passiva in der Bilanz der Sparkasse sowie in einem hohen Anteil an langlaufenden Rentenpapieren im Depot A der Sparkasse und langfristigen Kundenausleihungen."

Es fehlt ein Satz wie:

*"Per 31.12.18 hat die Sparkasse unter Berücksichtigung der Eigenmittelzielkennziffer und der antizyklischen Kapitalpuffer eine **Gesamteigenmittelquote von 12,269 % vorzuhalten.**" . (Jahresabschluss 2018 Sparkasse Mainfranken, S. 6 - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelbasis)*

Daher wird die gesetzlich vorgeschriebene Eigenmittelquote (8%) unterstellt.

*******) Überdeckung der zwei Rücklagenarten (Fonds, Sicherheitsrücklage)**

Beide Rücklagen weisen eine Überdeckung auf. Die Gesamtüberdeckung beträgt rund 85 Mio. Euro.

Offenlegungsbericht 2018 Seite 6: (Stichpunkt 2. Risikomanagement)

"Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Sparkasse angemessen sind.

Der Lagebericht enthält unter Gliederungspunkt Risikobericht den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und enthält wichtige Kennzahlen und Angaben zum Risikomanagement.

Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar."

Sparkasse Mainfranken-Würzburg Bilanz 2018

Seite 10

lfd. Nr. **A. Jahresüberschuss und Verwendung** EUR Fundstelle
(Bilanz 2018)

1	Tatsächlicher Jahresüberschuss vor Steuern	41.943.342,47	GuV 18+19
2	Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.670.219,93	GuV 23
3	Sonstige Steuern	266.600,63	GuV 24
4 (=1-2-3)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern	28.006.521,91	

Verwendung für:

5	Einstellung in Sicherheitsrücklage durch Spk-Vorstand	1.695.359,07	GuV 28
6	Bilanzgewinn (Einstellung in S. durch Verwaltungsrat)	5.311.162,84	GuV 29
7 (=5+6)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern und nach Einstellung in Sicherheitsrücklage	7.006.521,91	

8 (=4-7)	Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	21.000.000,00	
----------	--	----------------------	--

B. Über-/Unterdeckung der Risiken? Bestand 2018

Mio. EUR

9	1. <u>Erkennbare</u> Risiken im Kreditgeschäft (Rückstellungen) (Durch Rückstellungen gedeckt)	19,3	S. 13 f. *)
---	--	-------------	-------------

2. Latente Risiken:

10	2a. Beteiligungsrisiken	0,0	S. 14**)
11	2b. Zinsänderungsrisiken	0,0	***)
12 (=10+11)	2c. <u>Latente Risiken gesamt</u>	0,0	

13 (=9+12)	Notwendige Risikovorsorge gesamt	19,3	
------------	---	-------------	--

Eigenmittel der Sparkasse zum 31.12.2018:

14	Fonds für Allgemeine Bankrisiken	235,0	Pass. 11
----	---	--------------	----------

C. Überdeckung der latenten Risiken im Fonds für

15(=14-12)	Allgemeine Bankrisiken (Mio. EUR):	235,0	****)
------------	---	--------------	-------

D. Einhaltung der Solvabilitätsanforderungen

16	Sicherheitsrücklage einschl. Bilanzgewinn	535,1	Pass.12c+12d
17	Solvabilitätsanforderungen: 12,269% aus risikogewichteten Aktiva (Risikogewichtete Aktiva: 5.150,4 Mio. EUR)	631,9	S. 6 *****) Offleg.bericht

18(=16-17)	<u>Unterdeckung der Sicherheitsrücklage</u>	-96,8	
------------	--	--------------	--

19(=15+18)	E. Gesamte <u>Über-/Unterdeckung</u>	138,2	*****)
------------	---	--------------	--------

***) Erkennbare Risiken im Kreditgeschäft**

Die Risikovorsorge für das Kreditgeschäft ist nur unvollständig aufgeführt (z.B. Rückstellungen)

Gewertet wird daher nur die Summe aus 16,8+2,5=19.3 Mio. EUR:

Werte in Mio. EUR	Anfangsbesta	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Endbestand
Einzelwertberichtigungen u. Kreditrückstellungen	14,0	10,2	3,8	3,6	16,8
Pauschalwertberichtigg.	2,9	0	0,4	0	2,5

"Darüber hinaus bestehen Vorsorgen für allgemeine Bankrisiken nach § 340g und § 340f HGB.

Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen lagen nicht vor.

Im Jahr 2018 wurden zudem 0,6 Mio. EUR Direktabschreibungen vorgenommen. An Eingängen auf abgeschriebene Forderungen/Zuschreibungen waren 1,4 Mio. EUR zu verzeichnen."

****) Risiko aus Beteiligungen:**

"Das mögliche Bewertungsrisiko der Sparkasse aus Beteiligungen bewegte sich per 31.12.18

im Limit. der Sparkasse

Das Beteiligungsrisiko konzentriert sich auf die Beteiligungen an Unternehmen der Sparkassenfinanzgruppe."

Das Beteiligungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

*****) Zinsänderungsrisiken:**

Im Geschäftsbericht fehlen bei der Beschreibung der Risiken Aussagen zum Zinsänderungsrisiko.

Es fehlt insbesondere ein Satz wie "Zum 31.12.2018 beträgt der Value-at-Risk der Sparkasse für das Zinsänderungsrisiko xxx Mio. EUR."

Das Zinsänderungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

******) Überdeckung der latenten Risiken**

Die Überdeckung ergibt sich aus dem Fonds für Allgemeine Bankrisiken abzüglich der latenten Risiken. Diese werden wegen fehlender Daten auf 0 gesetzt! **Die Überdeckung entspricht demzufolge der Höhe des Fonds für allgemeine Bankrisiken.**

*******) Solvabilitätsanforderungen (Abschnitt D)**

"Zum Bilanzstichtag verfügt die Sparkasse über eine angemessene aufsichtsrechtliche Eigenmittelbasis. Die Eigenmittelanforderungen wurden im Berichtsjahr jederzeit eingehalten.

Zum Bilanzstichtag liegt die gemäß Artikel 92 CRR ermittelte Gesamtkapitalquote als Relation der aufsichtsrechtlich anerkannten Eigenmittel (831,1 Mio. EUR) zum Gesamtrisikobetrag (Risikoaktiva von 5.150,4 Mio. EUR) bei 16,1% (Vorjahr 16,7%).

Der Rückgang der Quote ist auf das Wachstum der Risikoaktiva und auf die nächste Stufe der verringerten Anrechnung von Vorsorgereserven nach §340f HGB zurückzuführen. Sie überschreitet den gesetzlich vorgeschriebenen Wert, wie auch den individuellen Mindestanspruch aus dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP).

Per 31.12.18 hat die Sparkasse unter Berücksichtigung der Eigenmittelzielkennziffer und der

*antizyklischen Kapitalpuffer eine **Gesamteigenmittelquote von 12,269 % vorzuhalten** .
Die Sparkasse weist damit eine angemessene Kapitalbasis für ihre zukünftige Geschäftstätigkeit und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Normen auf."*

Wegen der eingegangenen höheren Risiken im Geschäftsjahr 2018 ist die Sicherheitsrücklage mit knapp 97 Mio. € unterdeckt!

*******) Überdeckung der zwei Rücklagenarten (Fonds, Sicherheitsrücklage)**

Wegen der Unterdeckung der Sicherheitsrücklage beträgt die Gesamtüberdeckung saldiert rund 138 Mio. €.

Offenlegungsbericht 2018 Seite 6: (Stichpunkt 2. Risikomanagement)

"Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Sparkasse angemessen sind.

Der Lagebericht enthält unter Gliederungspunkt 5 den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und enthält **wichtige Kennzahlen** und Angaben zum Risikomanagement.

Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar."

Sparkasse Miltenberg Jahresabschluss 2018

Seite 13

lfd. Nr.	A. Jahresüberschuss und Verwendung	EUR	Fundstelle (Bilanz 2018)
1	Tatsächlicher Jahresüberschuss vor Steuern	9.287.276,97	GuV 18+19
2	Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.771.428,97	GuV 23
3	Sonstige Steuern	66.700,58	GuV 24
4 (=1-2-3)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern	5.449.147,42	
	Verwendung für:		
5	Einstellung in Sicherheitsrücklage durch Spk-Vorstand	0,00	GuV 28
6	Bilanzgewinn (Einstellung in S. durch Verwaltungsrat)	2.649.147,42	GuV 29
7 (=5+6)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern und nach Einstellung in Sicherheitsrücklage	2.649.147,42	
8 (=4-7)	Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	2.800.000,00	
	B. Über-/Unterdeckung der Risiken? Bestand 2018	Mio. EUR	
9	1. <u>Erkennbare</u> Risiken im Kreditgeschäft (Rückstellungen) (Durch Rückstellungen gedeckt)	3,1	S. 24
	2. Latente Risiken:		
10	2a. Beteiligungsrisiken	0,0	S. 25*
11	2b. Zinsänderungsrisiken	0,0	S. 26**)
12 (=10+11)	2c. <u>Latente Risiken gesamt</u>	0,0	
13 (=9+12)	Notwendige Risikovorsorge gesamt	3,1	
	Eigenmittel der Sparkasse zum 31.12.2018:		
14	Fonds für Allgemeine Bankrisiken	74,0	Pass. 11
	C. Überdeckung der latenten Risiken im Fonds für Allgemeine Bankrisiken (Mio. EUR):	74,0	***)
15(=14-12)			
	D. Einhaltung der Solvabilitätsanforderungen		
16	Sicherheitsrücklage einschl. Bilanzgewinn	128,7	Pass.12c+12d
17	Solvabilitätsanforderungen: 8% (unterstellt!) aus risikogewichteten Aktiva (Risikogewichtete Aktiva: 1.154,0 Mio. EUR)	92,3	S. 26 ****) Offleg.bericht
18(=16-17)	Überdeckung der Sicherheitsrücklage	36,4	
19(=15+18)	E. Gesamte Über-/Unterdeckung	110,4	*****)

Anmerkungen (Zitate aus Jahresbericht - Quelle s. oben letzte Spalte):***) Risiko aus Beteiligungen:**

"Das Risiko aus Beteiligungen wird aus Sicht der Sparkasse als vertretbar angesehen. Insgesamt betrachtet, konzentriert sich das Beteiligungsrisiko vor allem auf die Verbundbeteiligungen. Das festgelegte Limit für das Abschreibungsrisiko aus strategischen Beteiligungen (Verbundbeteiligungen) bewegte sich im ganzen Geschäftsjahr innerhalb der im Rahmen der Risikotragfähigkeit festgelegten Grenzen." (Text fast wie bei Spk Bad Kissingen)

Das Beteiligungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

*****) Zinsänderungsrisiken:**

Im Geschäftsbericht fehlen bei der Beschreibung der Risiken Aussagen zum Zinsänderungsrisiko. Es fehlt insbesondere ein Satz wie "Zum 31.12.2018 beträgt der Value-at-Risk der Sparkasse für das Zinsänderungsrisiko xxx Mio. EUR."

Das Zinsänderungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

******) Überdeckung der latenten Risiken**

Die Überdeckung ergibt sich aus dem Fonds für Allgemeine Bankrisiken abzüglich der latenten Risiken. Diese werden wegen fehlender Daten auf 0 gesetzt! **Die Überdeckung entspricht demzufolge der Höhe der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.**

*******) Solvabilitätsanforderungen (Abschnitt D)**

"Der auf der Grundlage des BaFin-Rundschreibens 9/2018 vom 24.05.2018 (Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) zum 31. Dezember ermittelte Zinsrisikokoeffizient gemäß § 25a Abs. 2 KWG betrug 14,44 %. Der Zinsrisikokoeffizient errechnet das Absinken des wirtschaftlichen Werts der Geschäfte des Anlagebuchs (Zinsbuchbarwerts) bei einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung von 200 Basispunkten (nach oben bzw. nach unten) im Verhältnis zu den Eigenmitteln. Konzentrationen bestehen bei den Zinsänderungsrisiken in einem hohen Anteil variabel verzinslicher Passiva in der Bilanz der Sparkasse."

Die Sparkasse hat sich zur Steuerung des Zinsbuchs für einen semi-aktiven Managementstil entschieden. Mit der Kennzahl RORAC wird die Mehrperformance in Relation zum Risiko des Portfolios gesetzt. Der RORAC der Benchmark lag zum Jahresende bei 16,48%. Die Sparkasse weist einen RORAC von 13,78% aus."

Trotz allem fehlt eine klare Aussage, wie z.B.

*"Per 31.12.18 hat die Sparkasse unter Berücksichtigung der Eigenmittelzielkennziffer und der antizyklischen Kapitalpuffer eine **Gesamteigenmittelquote von 12,269 % vorzuhalten.**" . (Jahresabschluss 2018 Sparkasse Mainfranken, S. 6 - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelbasis)*

Daher wird die gesetzlich vorgeschriebene Eigenmittelquote (8%) unterstellt.

*******) Überdeckung der zwei Rücklagenarten (Fonds, Sicherheitsrücklage)**

Beide Rücklagen weisen eine Überdeckung auf. Die Gesamtüberdeckung beträgt rund 110 Mio. Euro.

Offenlegungsbericht 2018 Seite 6: (Stichpunkt 2. Risikomanagement)

"Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Sparkasse angemessen sind.

Der Lagebericht enthält*) den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und **enthält wichtige Kennzahlen** und Angaben zum Risikomanagement. Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar."

*) Die anderen unterfränkischen Sparkassen enthalten eine Präzisierung:
"unter Gliederungspunkt x"

Sparkasse Schweinfurt Haßberge Jahresabschluss 2018 Seite 16

lfd. Nr.	A. Jahresüberschuss und Verwendung	EUR	Fundstelle
			(Bilanz 2018)
1	Tatsächlicher Jahresüberschuss vor Steuern	16.337.556,58	GuV 18+19
2	Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.261.629,07	GuV 23
3	Sonstige Steuern	127.014,68	GuV 24
4 (=1-2-3)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern	9.948.912,83	
	Verwendung für:		
5	Einstellung in Sicherheitsrücklage durch Spk-Vorstand	400.000,00	GuV 29
6	Bilanzgewinn (Einstellung in S. durch Verwaltungsrat)	7.055.558,53	GuV 30
7 (=5+6)	Tatsächlicher Jahresüberschuss nach Steuern und nach Einstellung in Sicherheitsrücklage	7.455.558,53	
8 (=4-7)	Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	2.493.354,30	
	 B. Über-/Unterdeckung der Risiken?	 Mio. EUR	
	Bestand 2018		
9	1. <u>Erkennbare</u> Risiken im Kreditgeschäft (Rückstellungen) (Durch Rückstellungen gedeckt)	6,2	S. 24
	2. Latente Risiken:		
10	2a. Beteiligungsrisiken	0,0	S. 25*)
11	2b. Zinsänderungsrisiken	0,0	S. 26**)
12 (=10+11)	2c. <u>Latente Risiken gesamt</u>	0,0	
13 (=9+12)	Notwendige Risikovorsorge gesamt	6,2	
	Eigenmittel der Sparkasse zum 31.12.2018:		
14	Fonds für Allgemeine Bankrisiken	127,7	Pass. 11
	 C. Überdeckung der latenten Risiken im Fonds für		
15(=14-12)	Allgemeine Bankrisiken (Mio. EUR):	127,7	***)
	 D. Einhaltung der Solvabilitätsanforderungen		
16	Sicherheitsrücklage einschl. Bilanzgewinn	257,3	Pass.12c+12d
17	Solvabilitätsanforderungen: 8% (unterstellt!) aus risikogewichteten Aktiva (Risikogewichtete Aktiva: 2.604,1 Mio. EUR)	208,3	S. 26 ****) Offleg.bericht
18(=16-17)	<u>Überdeckung der Sicherheitsrücklage</u>	49,0	
19(=15+18)	E. Gesamte <u>Über-/Unterdeckung</u>	176,7	*****)

Anmerkungen (Zitate aus Jahresbericht - Quelle s. oben letzte Spalte):***) Risiko aus Beteiligungen:**

"Das Risiko aus Beteiligungen wird aus Sicht der Sparkasse als vertretbar angesehen. Insgesamt betrachtet konzentriert sich das Beteiligungsrisiko vor allem auf die Verbundbeteiligungen. Das festgelegte Limit für das Abschreibungsrisiko aus strategischen Beteiligungen (Verbundbeteiligungen) bewegte sich im ganzen Geschäftsjahr innerhalb der im Rahmen der Risikotragfähigkeit festgelegten Grenzen."

Das Beteiligungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

**** Zinsänderungsrisiken:**

Im Geschäftsbericht fehlen bei der Beschreibung der Risiken Aussagen zum Zinsänderungsrisiko. Es fehlt insbesondere ein Satz wie "Zum 31.12.2018 beträgt der Value-at-Risk der Sparkasse für das Zinsänderungsrisiko xxx Mio. EUR."

Das Zinsänderungsrisiko wird wegen fehlender Wertangabe auf 0 gesetzt!

***** Überdeckung der latenten Risiken**

Die Überdeckung ergibt sich aus dem Fonds für Allgemeine Bankrisiken abzüglich der latenten Risiken. Diese werden wegen fehlender Daten auf 0 gesetzt! **Die Überdeckung entspricht demzufolge der Höhe der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. Allerdings erscheint dieser Betrag nicht in der GuV, Position 18. Dort steht der Wert 0.**

****** Solvabilitätsanforderungen (Abschnitt D)**

"Der auf der Grundlage des BaFin-Rundschreibens 9/2018 vom 24.05.2018 (Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) zum 31. Dezember ermittelte Zinsrisikokoeffizient gemäß § 25a Abs. 2 KWG betrug 22,23 %. Der Zinsrisikokoeffizient errechnet das Absinken des wirtschaftlichen Werts der Geschäfte des Anlagebuchs (Zinsbuchbarwerts) bei einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung von +/- 200 Basispunkten im Verhältnis zu den Eigenmitteln."

Es fehlt ein Satz wie:

*"Per 31.12.18 hat die Sparkasse unter Berücksichtigung der Eigenmittelzielkennziffer und der antizyklischen Kapitalpuffer eine **Gesamteigenmittelquote von 12,269 % vorzuhalten.**" . (Jahresabschluss 2018 Sparkasse Mainfranken, S. 6 - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelbasis)*

Daher wird die gesetzlich vorgeschriebene Eigenmittelquote (8%) unterstellt.

******* Überdeckung der zwei Rücklagenarten (Fonds, Sicherheitsrücklage)**

Beide Rücklagen weisen eine Überdeckung auf. Die Gesamtüberdeckung beträgt rund 177 Mio. Euro.

Offenlegungsbericht 2018 Seite 6: (Stichpunkt 2. Risikomanagement)

"Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Sparkasse angemessen sind.

Der Lagebericht enthält ab Seite 11 den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und enthält wichtige Kennzahlen und Angaben zum Risikomanagement.

Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar."